

Heim für „Heuwusler“



Frischer Salat gehört zu den Leibspeisen der kleinen Tiere: Ein Meerschweinchen lässt es sich schmecken.

Fotos: Petra Schramek

Ein Besuch in der Münchner Notstation für Meerschweinchen, die jedes Jahr 200 bis 250 Tiere aufnimmt

Von Natalie Kettinger

Was braucht ein Meerschweinchen zum Glücklichen? Auf jeden Fall gesundes Futter, Gesellschaft und ein geräumiges Gehege. „Wenn es unbedingt ein Käfig aus dem Baumarkt sein muss, dann sollte er mindestens 1,40 Meter lang sein. Aber besser – und meist auch günstiger – ist, wenn man den Schweinchen selbst ein Zuhause baut“, sagt Anja Kraus.

Die quirlige Tierfreundin aus Allach muss es wissen: Sie ist Vorsitzende des Vereins „Heu-

wusler München“, dessen Mitglieder verwaahlste, ausgesetzte oder ungeliebte Meerschweinchen aufnehmen, aufpäppeln und in gute Hände weitervermitteln.

Ein Notfall führte am Valentinstag 2010 zur Gründung des Vereins: Im Kreis Wolfratshausen hielt ein Tier-Messie 28 Kaninchen und 14 Meerschweinchen in einem völlig verdreckten Stall sowie einem eingestürzten Gewächshaus. Ohne frisches Futter, ohne Heu. „Ein Tier nach dem anderen ist weggestorben“, erzählt Nicole Müller die Vize-Chefin der Heuwusler. Manche schnappte sich der Hofhund. Die Heuwusler kümmern sich um die Überlebenden.

Heute hat der Verein 17 Mitglieder und zahlreiche Unterstützer, die Tiere in Pflege nehmen. Pro Jahr versorgt das Team zwischen 200 und 250 Meerschweinchen, heuer hat es schon für 120 ein neues Zuhause gefunden. Jedes wurde von einer Tierärztin durchgecheckt und bei Bedarf behandelt. Vermittelt werden die Winzlinge erst, wenn sie gesund sind – und kastriert.

Damit ihre Schützlinge nicht wieder leiden müssen, sehen sich Anja Kraus, Nicole Müller und ihre Kollegen die neuen Besitzer genau an. „Kein Meerschweinchen kommt irgendwohin, bevor wir den Platz kontrolliert haben“, sagt Anja Kraus. „Und wir bringen jedes Tier selbst ins neue Zuhause“, ergänzt Nicole Müller, die unlängst für einen „Umzug“ bis nach Passau gefahren ist.

In der Ferienzeit haben die Meerschweinchen-Fans vermutlich wieder alle Hände voll zu tun. „Es ist schon komisch, wie viele Menschen in der Ur-



Ehrenamtlich für Meerschweinchen im Dauereinsatz: Nicole Müller (l.) und die Vereinsvorsitzende Anja Kraus.



Selbst gebaut: Der zweistöckige Meerschweinchenstall im Wohnzimmer von Anja Kraus ist ein hübscher Blickfang – und artgerecht.

laubszeit plötzlich eine Allergie bekommen und ihre Meerschweinchen abgeben“, sagt Anja Kraus mit bitterem Unterton. Auch alte, kranke oder verletzte Tiere werden gerne „weitergereicht“.

Trotzdem ist es Anja Kraus lieber, wenn die Besitzer ihre

Vierbeiner zu den Heuwuslern bringen, als sie auszusetzen. Im Wald, neben dem Papiercontainer auf dem Wertstoffhof, im McDonald's-Mülleimer – all das ist schon vorgekommen.

„Bevor jemand so weit geht“, sagt die Oberwuslerin, „findet sich bei uns ein Platzerl.“

SO HELFEN SIE

Spenden

Die Meerschweinchen-Retter sind bei ihrer Arbeit auf Spenden angewiesen. Hier können Sie helfen:

Heuwusler München e. V.
Konto-Nr.: 27906320
BLZ: 702 501 50
Kreissparkasse München
Starnberg Ebersberg
IBAN: DE08 7025 0150
0027 9063 20
Swift (BIC):
BYLADEM1KMS

Sie können aber auch Fördermitglied des Vereins oder Pate eines Tieres werden. Infos auf: heuwusler-muenchen.de